

# Einstellungsschwierigkeiten als Konfessionsloser?

Beitrag von „Friesin“ vom 12. Oktober 2008 17:36

es gibt doch rein staatliche Schulen. Dort darf natürlich nicht nach Konfessionszugehörigkeit entschieden werden. Wird es ja auch nicht.

Klar hast du als Kirchengegner weniger Auswahlmöglichkeiten.

Alles geht eben nicht 😊

Wenn ich ein Fach habe, das nicht an allen Schulen gelehrt wird (z.B. Spanisch o. Philosophie), habe ich auch weniger Auswahlmöglichkeiten.

Boah, ich werde voll diskriminiert -- oder wie oder was ????

Im Übrigen habe ich die Erfahrungen gemacht, dass man als konfessionell interessierter Lehrer (oder auch als Elternteil) eher auf Unverständnis stößt, bis hin zur Ausgrenzung. Es ist viel schicker, gegen Kirche /Religion zu sein als bekennender Gläubiger 🍅

NICHT am Religionsunterricht teilzunehmen ist überhaupt kein Problem, da wird jede Menge Rücksicht drauf genommen. Aber erzähl mal in der Schule, dass du Wert auf Religionsunterricht deiner Konfession legst... mannomann 🙄 (so geschehen in Niedersachsen)